

von Düsseldorf muss der Öffnungswinkel kleiner als 51° sein, damit zur Zeit der Sommersonnenwende der Schatten der Spitze noch gerade an der Kegelflanke vorbei streichen kann und einen Punkt auf der Erde markieren kann. Wir wählten aus Gründen der guten Sichtbarkeit einen Winkel von 60° und nahmen Einbußen zum Sommersolstizium in Kauf.

Doch von all diesen Problemen blieben wir verschont, weil einen Tag nach der Aufstellung ohne Anmeldung die Spitze 1cm abgefeilt wurde, aus Sicherheitsgründen. Eigentlich war nun der Gnomon unbrauchbar.

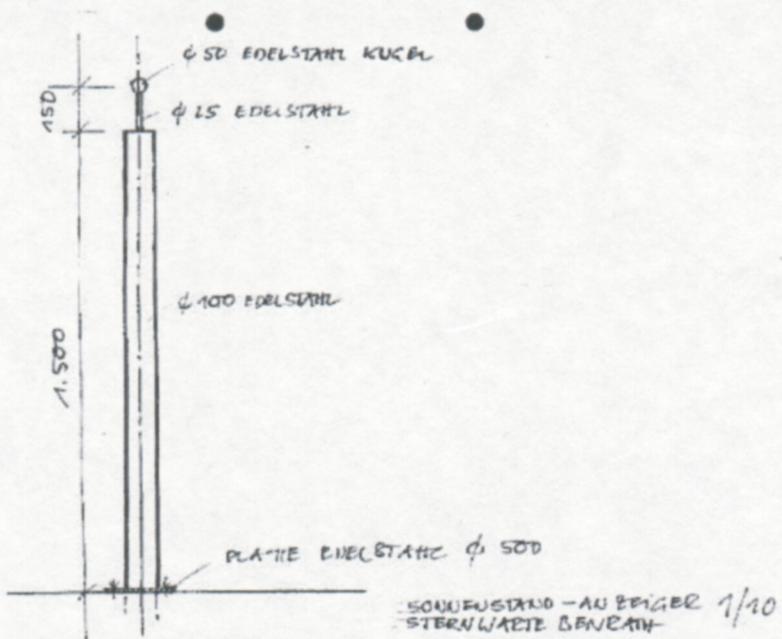
Doch auch hier gibt es eine praktikable Lösung. In der Abbildung sieht man, wie wir sämtliche Probleme ausschalteten, indem wir einen einfachen Haushaltstrichter auf die Spitze setzten. Unser Dank gilt nunmehr den Herstellern von Flüssigkeitstrichtern, die in weiser Voraussicht unserer Probleme seit jeher Trichter mit einem Öffnungswinkel von 60° herstellen. Jetzt wissen Sie warum.



Prototyp eines Gnomons



Endgültige Form mit Skalierung
in weißer Farbe



Anfangs- und

Endversion des Gnomons (mit einem Haushaltstrichter als Spitze)

